

Wehrversammlung der FF Krottendorf

Am Freitag, dem 3. März 2000, hielt die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf im Gasthof Riegler ihre diesjährige Wehrversammlung ab. Kommandant HBI Franz Huber konnte neben 24 aktiven Wehrmännern auch mehrere Träger von Ehrendienstgraden begrüßen. Besonders willkommen hieß der Hauptbrandinspektor die Ehrengäste. Aus den Reihen der Feuerwehr waren der Bezirkskommandant Oberbrandrat Erwin Draxler, Abschnittskommandant ABI Ewald Raudner sowie Ehrenabschnittskommandant und Altbürgermeister August Langmann gekommen. Abteilungsinspektor Rudolf Wallner vertrat die Gendarmerie, und von der Gemeinde waren Vizebürgermeister Siegfried Erker und Gemeindegassier Peter Gruber anwesend. Bürgermeister Anton Langmann hatte seine Teilnahme krankheitsbedingt absagen müssen. In einem Brief dankte er den Mitgliedern der Wehr, insbesondere dem Kommando für die freiwilligen Leistungen im abgelaufenen Jahr und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Die Gedenkminute galt dieses Mal besonders dem im vergangenen Berichtsjahr verstorbenen ELM Franz Pitter, vulgo Lorenzbauer.

Kommandant HBI Franz Huber führte in seinem Bericht die während des letzten Jahres im Zuge des Rüsthausneubaues noch geleisteten Arbeiten an und fügte hinzu, dass nur mehr die Feinasphaltierung des Vorplatzes zu machen sei. Weiters berichtete er über einen innerhalb der Wehr durchgeführten Erste-Hilfe-Kurs, den Ankauf von Baretten für die Wehrmänner und über technische Probleme an der Alarmsirene. Für das laufende Jahr stehen laut dem Kommandanten zwei wichtige Termine in der Freiwilligen Feuerwehr fest, nämlich die Florianifeier des Abschnittes III in Krottendorf am 7. Mai und das Dorffest am 20. August.

Verwalter OFm Helmut Rozinski nannte in seinem Tätigkeitsbericht den Aktivstand von 34 Wehrmännern und 9 Trägern von Ehrendienstgraden. Er berichtete von 27 Einsätzen im vergangenen Jahr. Sechsmal wurde die FF Krottendorf zur Brandbekämpfung gerufen. Bei diesen Einsätzen waren 125 Wehrmänner 194 Stunden im Dienst. Weiters wurden laut dem Verwalter 13 Übungen sowie 28 außereinsatzliche Tätigkeiten durchgeführt. Insgesamt leisteten die Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf im Berichtsjahr 1999 weit über 2000 Stunden Dienst für die Bevölkerung.

Den Bericht des Maschinenmeisters brachte für den verreisten OLM Ludwig Kriegl dessen Stellvertreter HLM Herbert Scheer. Dieser konnte mitteilen, dass alle Geräte dieses Aufgabenbereiches voll einsatzfähig seien. Die beiden bereits älteren Fahrzeuge, fügte er hinzu, der Tankwagen sowie der Pinzgauer, bedürften zwar schon ein wenig mehr Pflege, seien aber in einem sehr guten Zustand.

Atemschutzwart Lm Johann Schmidbauer berichtete von vier Übungen. Die Atemschutzgeräte wurden den vorgeschriebenen Überprüfungen unterzogen und sind voll einsatzfähig. Erfreut teilte der Wart außerdem mit, dass zwei weitere Wehrmitglieder die Ausbildung zum Atemschutzträger absolviert haben.

Zufrieden konnten die Anwesenden auch mit dem Bericht des Kassiers, Lm Franz Lickel, sein. Durch das gelungene Dorffest sowie den gut besuchten Ball ist die Kassa der FF Krottendorf trotz verschiedener Ausgaben recht gut gefüllt.

Die Kassaprüfer HLM Robert Wonisch und HLM Herbert Scheer konnten dazu berichten, dass die Kassa geprüft und als in Ordnung befunden wurde. Große Anerkennung galt dem Kassier für die vorbildliche Kassaführung. Zugleich stellten sie der Wehrversammlung

den Antrag, dem Kommando sowie dem Kassier die Entlastung zu erteilen. Dies geschah einstimmig.

HBI Huber richtete Dankesworte an die Ämterführer für die Berichte und für die geleistete Arbeit. Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde unter anderem über die Gasbrandbekämpfung gesprochen und über einen zu diesem Thema angebotenen Vortrag, ein Thema, dass durch die Installation einer größeren Anzahl von Gasheizungen im Löschbereich aktuell geworden ist.

Gendarmerie-Abteilungsinspektor Rudolf Wallner ergriff als erster der Ehrengäste das Wort. Er freute sich über die Einladung zu dieser Wehrversammlung und sprach von einer guten Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und der Gendarmerie. Er erinnerte daran, dass es für die Beamten vor allem bei Bränden oft schwierig sei, die Ursache festzustellen und bat die Wehrmänner, im Zuge der Brandbekämpfung so wenige Anhaltspunkte wie möglich zu vernichten.

ABI Ewald Raudner hob in seiner Rede den Einsatz und die gute Arbeit der Mitglieder der Feuerwehren hervor. Er würdigte die problemlose Zusammenarbeit mit dem Kommando, mit HBI Huber, mit OBI Jocham und auch mit Bm Marhold. Obwohl es auch bei den Feuerwehren, wie überall im Leben, immer wieder Verbesserungen geben müsse, fuhr ABI Raudner fort, sei er mit der FF Krottendorf sehr zufrieden, wie er es überhaupt mit den ihm unterstellten Wehren sei.

Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler betonte in seiner Rede, dass immer neue und größere Anforderungen auf die Feuerwehren zukommen und dass es daher unbedingt nötig sei, sowohl das Material wie auch den Ausbildungsstand in den Wehren ständig zu verbessern. Er gratulierte der FF Krottendorf zum guten Wirtschaftsbericht. Die Feuerwehren arbeiten gut, sagte er, und die Gemeinden nehmen ihre Pflichten hinsichtlich dieser wichtigen Schutzfunktion für die Bevölkerung ernst. OBR Draxler erinnerte daran, dass in diesem Jahr der Landesfeuerwehrtag in Knittelfeld stattfinden wird und schloss mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Vizebürgermeister Siegfried Erker betonte, dass er gerne gekommen sei. Er überbrachte in Abwesenheit des Bürgermeisters den Dank der Gemeinde. „Menschen, die anderen helfen, sind heute schon sehr selten“, fügte er an und lobte wie sein Vorredner die gute Wirtschaftsführung der Feuerwehr. Er wünschte allen Wehrmännern, dass sie stets gesund von ihren Einsätzen nach Hause zurückkehren.

Kommandant HBI Huber freute sich über die freundlichen Worte der Redner. Große Anerkennung ging an seine Feuerwehrmänner für ihren Einsatz, und er würdigte die Unterstützung durch seinen Stellvertreter OBI Johann Jocham. Abschließend richtete er an alle die Bitte, sich auch weiterhin in den Dienst der Bevölkerung zu stellen.

Verwalter Helmut Rozinski